

Ein Paradies für Radfahrer und Wanderer

Unser Jahr hat 365 Wandertage!

In der Rhön gibt es viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, ob mit dem Rad oder als Wanderer. Für jeden Geschmack lässt sich in Geisa und Umgebung der passende Weg finden.

Beliebte Wege der Umgebung sind beispielsweise die Extratour Point-Alpha-Weg, ein Premiumwanderweg, welcher 2017 als drittschönster Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet wurde. Er ist auch als Nordic-Walking-Strecke ausgewiesen. Bei uns findet man auch den Jakobusweg (Pilgerweg), den Geisweg, die Rhöner Keltenroute oder zahlreiche Naturlehrpfade, wie beispielsweise den Naturlehrpfad Geisaer Wald oder den historischen Lehrpfad Geisa – Rockenstuhl. Ausführliche Informationen zu Wander- und Radwanderwegen erhalten Sie in unserer kostenfreien Wanderkarte „Zwischen Kegelstein und Ulsteraue“, welche im Tourismusbüro und in den Gaststätten der Region erhältlich ist.



Geisaer Waldhäuschen



Unterkunftsmöglichkeiten

Informationen zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie im Gastgeberverzeichnis der Stadt oder unter: www.geisa.de

Wohnmobilstellplatz

Die Stadt Geisa verfügt außerdem über einen Wohnmobilstellplatz: Freizeitanlage „An der Ulster“ (Schleider Str., 50°42'25" N/ 09°56'58" O)

Ausflugsziele

Der Rockenstuhl

Das 529 m hohe Wahrzeichen des Geisaer Landes liegt ca. 5 km südlich von Geisa zwischen Ulster- und Geisatal. Die Reste einer ehemaligen Burganlage findet man in der Nähe der Schutzhütte. Am Fuße des Berges befindet sich das fünf Meter hohe „Kreuz der Geiserämter“. Auf einer Basaltfläche ist das Geisaer Amt mit den geschweiften Höfen dargestellt.

In der Nähe des Rockenstuhls, in unserem Stadtteil Spahl, lädt das Erste Rhöner Spaßmuseum für Erwachsene zum Schauen und Staunen ein.



Gedenkstätte Point Alpha

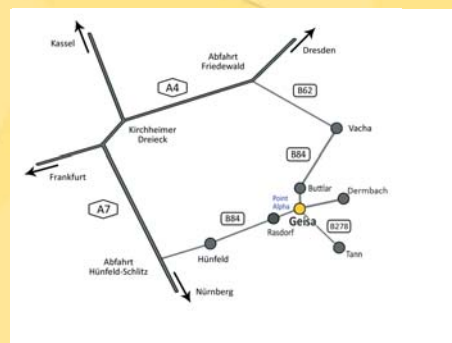
Am „heißesten Punkt im Kalten Krieg“ standen sich einst amerikanische Soldaten in ihrem Camp auf hessischer und DDR-Grentruppen auf thüringischer Seite Auge in Auge gegenüber. Heute ist die Gedenkstätte Point Alpha das wohl aussagefähigste und authentischste Grenzmuseum Deutschlands.

Die Gedenkstätte weist auf das Leid der deutschen Teilung hin und dokumentiert die Diktatur sowie die politische Willkür des kommunistischen SED-Regimes. Am Haus auf der Grenze beginnt der „Weg der Hoffnung“. Dieses Kunstprojekt der Point Alpha Stiftung soll Anstoß zum Nachdenken geben. Vierzehn monumentale Skulpturen markieren auf einer Strecke von eineinhalb Kilometern Länge ein Stück des Todesstreifens der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen.

Stadtverwaltung Geisa

Marktplatz 27 · 36419 Geisa · E-Mail: info@geisa.de
Tel. 036967 69-115 · Fax 036967 69-119

Stadt- und Wanderführungen, Kirchen- und Turmführungen (Carillon) sowie Museumsführungen sind nach Anmeldung im Tourismusbüro möglich. Ausführliche Informationen erhalten Sie im Stadtführer der Stadt Geisa und unter www.geisa.de





Blick auf Geisa

Eine Stadt stellt sich vor

Geisa gilt als wirtschaftlich-industrielles und kulturelles Zentrum des mittleren Ulstertales und hatte schon vor rund 1000 Jahren eine verwaltungstechnische Mittelpunktfunktion. Die romantische Bergstadt im Land der offenen Fernen verfügt über interessante historische Bauwerke von der Spätgotik bis ins 19. Jh. Urkundlich erstmals erwähnt wurde Geisaha im Jahre 817 als Besitztum des Klosters Fulda. Ältestes Siedlungsgebiet ist der Gangolfiberg (322 m NN), die höchste Erhebung des Städtchens.

Noch heute findet man dort die einzige in Thüringen erhaltene mittelalterliche Gerichtsstätte, das „Zentgericht“ (ca. 11. Jh.). Um 1265 wurde Geisa durch eine hohe Mauer gesichert. Die Stadtmauer mit Türmen ist bis heute in weiten Teilen erhalten geblieben.

Im heutigen Mittelpunkt der Stadt befindet sich die 1489–1504 erbaute katholische Stadtpfarrkirche „St. Philippus und Jakobus“. Sie ist heute die einzige erhaltene Kirche gotischen Stiles im Geisaer Land. In der Kirche ist auch eine von drei Knauf-Orgeln der Stadt zu finden. Die anderen beiden kann man in der evangelischen Kirche und in der Gangolfikapelle besichtigen.

Der Marktplatz bildet das prägende Zentrum. Schmuckstück und Wahrzeichen ist das Rathaus, welches 1861 auf dem Platz des alten Rathauses

von Weimarer Oberbaudirektor Streichhan erbaut wurde. Vor dem Rathaus auf dem Marktplatz findet sich die Bronze-Skulptur einer Geiß (Ziege). Sie verkörpert ein Wahrzeichen der Stadt.

Die Freizeitanlage Ulsteraue lädt zum Entspannen und zur sportlichen Betätigung ein. Hier findet man eine interessante, naturnahe Wasserlandschaft mit kleinen Bachläufen und Wasserflächen. Für Familien mit Kindern gibt es mehrere altersentsprechende Spielbereiche. Von dort führt ein barrierefreier Fußweg direkt ins Stadtzentrum des Rhönstädtchens. Das Touristische Leitsystem leitet Besucher zu den Sehenswürdigkeiten der Ulsterstadt.

Glockenspiel

Geisa besitzt als eine der wenigen Städte in Deutschland ein Carillon. Das ist ein vollchromatisches Instrument, welches über mindestens 23 gegossene Bronzeglocken verfügen muss. Das Geisaer Carillon im Turm der Stadtpfarrkirche hat 49 Bronzeglocken.

Die wechselnden Melodien erklingen täglich, unter anderem um 11 Uhr, 15 Uhr und 19 Uhr und laden zum Verweilen auf dem historischen Kirchplatz ein. Erlebenswert sind weiterhin die regelmäßig stattfindenden Carillonkonzerte (siehe Veranstaltungskalender der Stadt).

Gangolfikapelle

Das Bestehen der Kapelle ist urkundlich nachweisbar seit 1461. Eine architektonische Besonderheit ist die aus der Zeit um 1600 stammende Außenkanzel an der Nordseite. Diese Wand ist zudem mit 13 Grabsteinen mit Beschlagnmustern der Renaissance geschmückt.



Freizeitanlage Ulsteraue



Stadtmuseum

Schlossensemble mit Sitz der Point Alpha Stiftung

Oberhalb des Marktplatzes befindet sich das Geisaer Schlossensemble. Der Schlossplatz wird von dem Geisaer Barockschloss, dem Fürstlichen Schloss, dem ehemaligen Gefängnis, einigen Wirtschaftsgebäuden und der evangelischen Kirche umrahmt. Im Barockschloss befindet sich im Obergeschoss der Sitz der Point Alpha Stiftung, im Erdgeschoss lädt ein Restaurant mit Café zum Verweilen ein. Das Fürstliche Schloss beherbergt die Bildungsstätte Point Alpha Akademie. Hier können Gäste unserer Stadt im historischen Gebäude und in modernen Zimmer übernachten. Im Gewölbekeller des Barockschlusses besteht die Möglichkeit, im niveaullanten Ambiente zu heiraten. Informationen dazu teilt das Standesamt der Stadt.

Die **Deschauer Galerie** und unser **Stadtmuseum** findet man am Eingang des Schlossplatzes. Im Museum sind interessante Exponate zur Stadtgeschichte ausgestellt. Es informiert unter anderem über den weltbekannten Universalgelehrten Athanasius Kircher.

Der Schlossplatz ist Ausgangspunkt für unsere Stadtführungen und für die Rundgänge mit dem Nachtwächter. Wir bieten auch speziell für Kinder Führungen an. Lohnenswert ist ein Besuch des privaten Apothekenmuseums oder der Erlebnisbäckerei (beides nur nach Voranmeldung).



Roter Saal im Barockschloss

Alle Führungen können im Tourismusbüro (Telefon 036967-69115) gebucht werden. Gern stellen wir Ihnen individuell geplante Touren zusammen.



Barockschloss



Rathaus mit Bronzeskulptur und Vereinsbaum